

Handlungsempfehlungen

Energiesparen in Bibliotheken

Generell

- Sensibilisieren Sie Ihre Mitarbeitenden fürs Energiesparen und nutzen Sie dazu die Empfehlungen des Bundes und – so vorhanden – ihrer Gemeinde, resp. ihres Leistungsträgers (siehe dazu auch das Kommunikationsmaterial unter www.nicht-verschwenden.ch).
- Bilden Sie Arbeitsgruppen mit Mitarbeitenden, um weitere Ideen zum Energiesparen in Bibliotheken zu sammeln.
- Informieren Sie Ihre Nutzer*innengruppen transparent über die getroffenen Massnahmen und beziehen Sie sie mit ein.
- Prüfen Sie Massnahmen, die bei einem temporären Komplettausfall der Gas- und Stromversorgung zu ergreifen sind. Sprechen Sie sich dazu mit Ihrem Leistungsträger ab.
- Bringen Sie nach Möglichkeit die Anliegen der Bibliothek aktiv in die lokalen Krisenstäbe ein. Positionieren Sie die Bibliothek als öffentlichen Ort mit z.T. langer Verweildauer für breite Bevölkerungsgruppen, insbesondere auch für diejenigen, die eine Energiemangellage im Winter besonders hart treffen könnte.

Heizung, Lüftung, Kühlung

- Senken Sie die Heizungstemperaturen auf maximal 20 Grad ab – Wägen Sie zwischen Energiesparpotential und Notwendigkeit der öffentlichen Daseinsvorsorge ab. Kontrollieren Sie die Temperatur am besten täglich.
- Senken Sie die Raumlufttemperatur in Räumen ohne lange Aufenthaltszeit (z.B. Küchen und Toiletten) auf 15 Grad ab.
- Prüfen Sie die Möglichkeit der (im Rahmen des Energiemanagements sinnvollen) Absenkung in der Nacht und an Tagen, an denen die Bibliothek nicht geöffnet ist.
- Reduzieren Sie die Nutzung von Ventilatoren und Klimaanlage für Büroräume und nutzen Sie die Verschattung durch Jalousien und Vorhänge.
- Kurzes Stosslüften ist besser als das Fenster über einen längeren Zeitraum zu kippen.
- Regeln Sie die Temperatur herunter: Kühlschrank 5 bis 7 °C, Tiefkühler -18 °C.

Büros und Ausstattung

- Besetzen Sie Büros nicht nur mit einer Person, wenn dort Schreibtische frei bleiben. Die Heizung in nicht genutzten Räumlichkeiten sollte deutlich heruntergefahren werden.
- Wenn möglich, nutzen Sie verstärkt das Angebot für mobiles Arbeiten.
- Stellen Sie die Energiesparoptionen Ihrer PCs und Laptops ein.
- Schalten Sie die Bildschirme in der Pause aus.
- Schalten Sie elektronische Geräte nur ein, wenn sie benutzt werden. Schalten Sie sie nach der Nutzung komplett aus und fahren sie herunter.
- Setzen Sie Schalter-Steckdosen u. ä. ein, um den Stand-by-Betrieb von Geräten zu vermeiden.

Beleuchtung

- Stellen Sie auf energiesparende Beleuchtung z. B. LED um.
- Lassen Sie nach Möglichkeit die Beleuchtung nachts zentral abgeschaltet.
- Reduzieren Sie Innen- und Aussenbeleuchtung, aber berücksichtigen Sie dabei die notwendigen Sicherheitsanforderungen.
- Prüfen Sie das Anbringen von Bewegungsmeldern für die Lichtsteuerung, so dass kein Dauerlicht in Toiletten und Fluren notwendig ist.

Bibliotheksspezifische Möglichkeiten

- Prüfen Sie, ob die Aussenrückgabe während der Öffnungszeiten abgestellt werden kann, wenn sie nicht mit einer zweiten Nutzungsmöglichkeit im Innenraum gekoppelt ist, da die Kund*innen dann die Rückgabe der Bücher auch in der Bibliothek erledigen können.
- Schränken Sie ggf. Betriebszeiten der Selbstverbuchungssysteme und Aussenrückgabe sowie die Kundennutzung von Scannern oder Druckern zeitlich ein. Informieren Sie Ihre Kund*innen dazu transparent.
- Die Klimatisierung richtet sich häufig nach dem sensibelsten Objekt. Führen Sie besondere Bestände in Räumlichkeiten zusammen, die dafür ggfs. besser geeignet sind.

Die Perspektive der Agenda 2030 erinnert auch daran, wie wichtig es ist, die Auswirkungen solcher Massnahmen auf die Zunahme von Ungleichheiten zu überprüfen. Die Dringlichkeit der Handlungsempfehlungen zum Energiesparen leitet sich aus den aktuellen geopolitischen

Ereignissen ab, aber für sich genommen sind die Empfehlungen auch ökologisch sinnvoll und können einen Beitrag zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele leisten. Bibliotheken bieten allen Menschen ohne Diskriminierung eine Garantie für den Zugang zu Informationen, lebenslangem Lernen und Kultur, allesamt unverzichtbare Dimensionen des gesellschaftlichen und persönlichen Lebens, umso mehr in Krisenzeiten.



Bibliotheken
verändern die Welt